Generalversammlung des Textilverbandes Schweiz am 11.5.1994 in Langenthal

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **101 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678063

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Generalversammlung des Textilverbandes Schweiz am 11. 5. 1994 in Langenthal

Nach einer Idee des Direktoriums fand die erste GV des neuen Präsidenten in dessen Heimat statt. Zwar nicht im eigenen Betrieb, aber in den Räumlichkeiten der Porzellanfabrik Langenthal, prächtig geschmückt mit wunderbaren Stoffen aus den Häusern Création Baumann und Möbelstoffweberei Langenthal, begrüsste der Präsident, Urs Baumann, seine sehr zahlreich erschienenen Mitglieder sowie eine honorige Gästeschar. Unter dieser besonders erwähnt Herr T. Itin von der Gruppe für Rüstungsdienste. Und bei diesem bedankte sich Urs Baumann auch gleich in seiner Eröffnungsrede.

Mehr öffentliche Aufträge für die Schweizer Textilindustrie

Es wäre sehr schön, wenn auch die SBB und die PTT wieder mehr Aufträge in der Schweiz vergeben würden. Zwei Probleme, die das Leben der schweizerischen Textilindustrie nach wie vor erschweren, sind immer noch nicht gelöst, der PVV und der Frankenkurs. Für die Zukunft ist der Präsident jedoch optimistisch, zwar steigen die Verkaufspreise noch nicht, wohl aber die verkauften Mengen.

Nach der Wahl der Stimmenzähler, wurde das Protokoll der GV vom 14. 5. 1993 genehmigt, ebenso die Rechnung 1993 und das Budget 1994. Ebenfalls wird einstimmig Décharge erteilt. Danach erfolgte die Fusion der Ausgleichskassen, insofern, als die Ausgleichskasse ASTI aufgelöst wurde und unter Anwesenheit eines Notars weitere Trägerverbände in die Ausgleichskasse Textil und Bekleidung, als da sind der Verband Schweizerischer Garn- und Tricotveredler, Verband der Schweizerischen Veredlungsindustrie, Verband der Schweizerischen Chemiefaserindustrie und die Zürcherische Seidenindustrie Gesellschaft, jeweils einstimmig aufgenommen wurden.

Als Ersatz für den zurückgetretenen Vorstand E. Ramsauer wurde Christian Fischbacher jun. gewählt. Stellvertretend für den gesamten Vorstand und die Mitgliedsfirmen dankt Oswald dem Präsidenten für dessen grosses Engagement sowie dem Vorstand und dem Direktorium für die stets angenehme und speditive Zusammenarbeit.

Die Sinnlichkeit des Materials

Der nur bei Insidern bekannte Architekt Peter Zumthor referierte zum Thema: «Die Sinnlichkeit des Materials». Seinen Erfolg sucht dieser herausragende Architekt in der Kreativität, die ganz eng mit der Kombination der einzusetzenden Materialien zusammenhängt. Für die Möbelstoffweberei Langenthal hat Zumthor sehr sinnliche Teppichmuster entworfen. An verschiedenen Beispielen erklärt der Architekt seine Schaffensweise. Er beginnt mit der Auswertung und Beurteilung von Arbeiten, die ihm von Studenten vorgelegt wurden. Sehr oft muss er dabei in der Diskussion mit seinen Studenten feststellen, dass diese bei der Vorstellung eines Projektes noch nicht einmal wissen, mit welchen Materialien sie ihr Werk verwirklichen wollen. Am Anfang muss immer das Material stehen und erst dann kann mit der Entwurfsphase begonnen werden. Sehr anschaulich erfahren wir dies am ersten Beispiel, an der Projektierung des neuen Kunstmuseums in Bregenz.

Noch lange hätte so mancher diesem Künstler zugehört. Urs Baumann bedankte sich ganz herzlich für diesen wunderbaren Vortrag. Diejenigen, die noch die Geheimnisse der Porzellanfabrikation kennenlernen wollten, kamen auf einem äusserst interessanten Rundgang durch die ganze Fabrik ebenfalls nicht zu kurz. RW

Landesversammlung der IFWS Landessektion Schweiz am 15. 4. 1994 in Wattwil

Nach dem Symposium über Technische Textilien eröffnete der Vorsitzende *Fritz Benz* die Landesversammlung der IFWS, Landessektion Schweiz.

Nach der Wahl des Stimmenzählers, der Genehmigung des Protokolls der Landesversammlung vom 12. 3. 1993, der Abnahme des Jahresberichts 1993 und der Jahresrechnung 1993 wird beschlossen, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 50.– für Einzelmitglieder und Fr. 100.– für Firmenmitglieder zu belassen. Als Dank und Anerkennung für ihre grosse, für die Organisation des 35. Kongresses in Ebnat-Kappel geleistete Arbeit erhalten P. Schreiner und F. Benz eine ausserordentliche finanzielle Entschädigung. Eine Ehrung besonderer Art erfährt dann F. Benz. Zu seinem 30-Jahr-Jubiläum als Landesvorsitzender der Landessektion Schweiz wird ihm herzlich gratuliert und ein Geschenk überreicht. Eine wohl einmalige Leistung, die eines besonderen Dankes und einer speziellen Anerkennung bedarf. Darüber hinaus wird Fritz Benz einstimmig für seine Verdienste für die IFWS zum Ehrenmitglied ernannt. Herzliche Gratulation!

Die Herren U. Hard (bisher) und H. Stocker (neu) werden anschliessend als Rechnungsrevisoren gewählt. 7 Austritten stehen 7 Neueintritte gegenüber.

Der 35. Kongress in Ebnat-Kappel war ein grosser Erfolg, und bereits wird Werbung gemacht für den 36. Kongress der IFWS in Gent/Belgien vom 4. bis 7. 9. 1994.

Die Themen dieses Kongresses lauten: Technische Anwendungen der Maschentechnologie, Ökologie in der Maschenbranche, Entwicklungspotentiale im Strickmaschinenbereich, Aussichten auf die ITMA 1995.

Weiter erfahren wir, dass die Landessektion Italien wieder aktiv geworden ist und dass in Russland eine Sektion gegründet wurde, die bereits 10 Mitglieder zählt. RW